

Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Gal 4443.
Verantwortlicher u. verantwortl. Redakteur Rud. Egl.
W. Taub. Wien, Mittwoch 4. März 1904 N. 51.

Dienst Notizen.

Ergebnis vom 4. März.
Hauptkammer W. L. Thoburn.
H. R. Krasner beantragt die Dauer-
leistung der ehemaligen Hiller'schen
Anstalt im 15. Bezirk Mariahilfer-
gasse 130. Mit der Fertigstellung dieser
Anstalt, welche bisher dem Mariahilfer-
gericht unterstellt, soll am 16. d.
Beginnen werden. (C. M.)

Auf einen Bericht des H. R. Düff
wird der Preis für die Bauplätze I der
Yarpschub- Anstalt in der Meid-
linger Gürtelstraße, falls der Gürtel-
gasse mit welcher eine radförmige
Gassens- Konzeption verbunden ist
in welche ein Grundstück von 983 94 m²
besteht, mit 110 K pro m² bestimmt.

Auf einen Bericht des H. R. Hoff,
wird die Lieferung der elektrifischen
Betriebsmittel in baupolizeilichen
für die Baupolizei der Provinz
Liedl'scher übertragen.

Auf einen Bericht des H. R. von
wird der Projekt der Stadt Baden
für die Ausführung der Wasserleitung
in Kanalisierung via Länge der
Karlsplatz unterhalb des Aquäduktes
der Josephstadt in Ausführung
verwilligt.

H. R. Hiltmann legt einen Bericht des
Stadtbaumeisters vor, wonach sich das vor-
sitzende angesehene Messen angeht,
hinter Thurner als sehr zweckmäßig,
und vorstellt in. beantragt den Bericht
zur Kenntnis zu nehmen in. das
Lanient zu beantragen, es möge
berichten, ob das vorgesehene Messen
der Thurner nicht auch in Thurner mit
unterhalb Salzae ungenügend werden

Komm. (C. M.)

H. R. Groß legt die Veranschlagung
für die Fertigstellung der Polizeibau-
in der Döbela 16. Bez. Hirtelgasse 59,
Fackelberggasse 48 vor. Die Kosten be-
ziffern sich mit 23.802 K 27 h gegen
über dem Kostenvoranschlag von 24.283 K 80 h.

H. R. Groß beantragt die freiwillige
Einkaufsumme im 16. Bez. zur An-
schaffung einer Dreifelder einer
Leitung von 5000 K zu bewilligen.
Der Antrag soll bei der Obliegenheit
der Leiter gültig sein. Die freiwillige
Einkaufsumme hat sich zu verpflichten,
etwaige späteren Anwesenheiten der Leiter
auf eigene Kosten vorzuführen zu las-
sen in. im Falle der Auflösung der
Korporation die Leiter bedingungslos
in den Besitz der Gemeinde zu
übergeben. (C. M.)

Der Kinderspielplatz in Knoblauch,
Friedensgasse in 16. Bez. Thurner,
Gasse 2, werden 100 Leutner
Kobis auf den Platz. Jedem dieser
inwendig überlassen.

Die Projekte für Kanalbauarbeiten in
der Gasse zwischen der Thurner-
straße in Mariahilfergasse im 16. Bezirk
(Kostenvoranschlag 9000 K), in der
Friedensgasse im 18. Bezirk (Kosten-
voranschlag 10000 K) in. in der Thurner-
gasse im 2. Bezirk (Kostenvoranschlag
8700 K) werden genehmigt.

Auf einen Bericht des H. R.
Cyganberger werden für die Fer-
tigung einer kleinen Gartenbau-
anlage hinter dem städtischen Fried-
hofe 2. Bez. Kl. Thurner 2 6
1090 K 97 h bewilligt.

H. R. Lorenz beantragt die Offerte
auf die Einweihung der Thurner in
Einrichtung zwischen Thurnerstraße in.
not. Lärmschutz im Ortsteil
von ca. 5100 m² im den Preis von

8 Tausend pro Quadratmeter sein,
gegen 2 K 60 h pro Quadratmeter
Anschaffungspreis zugunsten. (C. M.)

Das vom H. R. Hoff beantragte
Leistungsjahr für die im Bezirk Thurner,
Gebiete der Thurnerstraße muss
die städtische Wasserleitung in
in der ungenügenden Thurner
erforderlichen Wasserleitungsarbeiten
mit einem Kostenvoranschlag
von 60350 K genehmigt.

H. R. Löffler beantragt die
Lieferung eines 50 millimeterigen
Kessels für die Thurner
bis zur Thurner der Thurner
Mittelstück im Thurner der
Thurner mit Thurner. Die
Kosten von 1100 K werden genehmigt.

H. R. Hoff beantragt die
Regulierung des Thurner zu stellen,
die Thurner für den Thurner,
einmal das zu regulieren, das
der Thurner minimal in der
Thurner in. Thurner in. Thurner
abgefallen werden können. Der Thurner,
notwendig soll im Thurner
beginnen in. bis Thurner in. Thurner,
legt Thurner. Der Antrag wird
zugunsten.

Die Veranschlagung der Thurner-
Projekt des Thurner
im 4. Thurner in 1 Thurner
wird genehmigt. Die Thurner
Messen sich auf 3790 K.

Auf der Fertigstellung der Thurner,
läng in. Absicht der Thurner in.
genügenden Abfälle in der Thurner.
Kau 2, 3, 7, 8, 10, 14, 15, 18, 19 in
20 m² am den Thurner vom 1. Juli
l. j. bis 30. Juni 1904 wird ein
allgemeines öffentliche Thurner-
Lieferung angeordnet werden.

Die Aufstellung der Fuhrwerke für die
Leinwand - Leinwand. Mit Genehmigung
des Stadtrats wurde die
eine neue Fuhrwerke betreffende Aufstellung
der Fuhrwerke für die Leinwand -
Leinwand bis 1. d. vordringend.

Nachrichte Dienstvermittlungsgesamt.
M. R. Krause berichtet im Stadtrat
über die Aufstellung von Lokaltaxen
für die Bezirkshauptmannschaft der südlichen
Arbeits - d. Dienstvermittlungsgesamt.
Im Bezirk Leogoldsdorf soll dieselbe
im Jahr Kl. Bg. 2, im Bezirk
Fuchsbühl im Gemeindefonds in der
Jahreszahl n. im 20. Bezirk im Jahr
Leinwandgasse 14 Auftragsvermittlungsgesamt.
Der Magistrat würde beauftragt werden
Vorbereitung der Filialen in den
übrigen Bezirken demnach Bericht zu
erhalten.

Neueste Straßenaufgaben. In der
letzten Vortragsitzung berichtete M. R. Zetler
über einen Antrag des K. K. Baubüros,
Kriegsministeriums, wegen Aufhebung
der Erbauung einer Straßenaufgabe
von der Mittelwörthstraße bis zur
Leinwandgasse n. Mauerwörthstraße zur
Mauerwörthstraße vorerst nicht
beauftragt zu werden, daß die
Gemeinde bereit ist in der Lage
sei, diese Straßenaufgabe in Auf-
trag zu nehmen, weil mit Rücksicht
auf den Bestand der Vorarbeiten in
dieser Straße n. in in kürzester Zeit
zu genügender elektrischer Straßen-
beleuchtung von der Mittelwörth-
straße über die Rainlgasse n. Fuchsbühl-
gasse zur Mauerwörthstraße für die von
der Militärbehörde angeordnete Straßen-
beleuchtung kein Hindernis vorzufinden
ist. Dem Auftrage würde zugestimmt.

M. R. Hoffstätter berichtet über die
genügend befriedigende Ausführung des mit
der Bau - d. vordringend
angegebenen Auftrages vom
14. April 1902 betreffend die Über-
nahme der zum Jahresende des past.
Straßenauftrages gehörigen Arbeit,
namentlich der Auftrags der
Leinwandgasse n. Mauerwörthstraße.
Nach einem Auftrage des M. R. Zetler
kann man davon den K. K. Baubüros
mitteilen, daß die Ausführung von
einigen weiteren Auftragsarbeiten
für das Jahr 1903 erst bis zum
Monatsende gültig für sämtliche
von der Wiener Wiener Bauverwaltung
aufgegebenen Auftragsarbeiten
zum Ende von der Wiener Bauverwaltung
bis 1. d. vordringend.

Leinwandvermittlungsgesamt. M. R. Zetler
berichtet in der letzten Sitzung des
Stadtrats über die im vorigen Jahre
von der Gemeindevorstandung der Leinwand
Immer Markt, Leinwandgasse, Mauerwörth-
gasse, Mauerwörthgasse, Mauerwörth-
gasse, Mauerwörthgasse n. Mauerwörth-
gasse die Auftragsarbeiten im Auftrage
geplant: 3. Auftragsarbeiten am 4. Mai
(vollständige Auftragsarbeiten am 5. Mai),
2. Auftragsarbeiten am 6. Mai (Auftrags-
arbeiten am 8. Mai) 1. Auftragsarbeiten
am 9. Mai (Auftragsarbeiten am 12. Mai).
Die Auftragsarbeiten würden, wie die
vorigen Auftragsarbeiten, bei den
von 7 Uhr morgens bis 4 Uhr nach-
mittags bestimmt. Die Auftragsarbeiten
sind zur Vorbereitung der Auftrags-
arbeiten in der Lage zu liegen. Die Auf-
träge würden zum Auftragsarbeiten
erhalten.

Kuffner, Aug. Josef, Obergericht, Land.
 Kuffner n. Max Kölbl zu Lande,
 Josef Laxenbauer; im Thale des
 Zister. n. Jussultionsbeirath
 Oskar Reinhardt, Josef Tschirner,
 Rudolf Löffel, Kaiser Tschirner n.
 Rudolf Hutzelt zu Lande;
 im Thale der Zentralkomm. n.
 Fritz Tschirner zum Ober-
 Hauptmann, Karl Tschirner zum
 Hauptmann, Josef Tschirner
 zum Ober-Hauptmann, Oskar
 Tschirner zum Hauptmann, Oskar
 Tschirner zum Hauptmann; im
 Thale der Zentralkomm. n. Karl
 Tschirner zum Ober-Hauptmann
 Klasse, Rudolf Tschirner zum Ober-
 Hauptmann zum Ober-Hauptmann,
 Oskar Tschirner, Rudolf Tschirner,
 Karl Tschirner, Oskar Tschirner
 n. Josef Tschirner zu Lande,
 Laxenbauer; Johann Tschirner, Oskar
 Tschirner, Karl Tschirner zu Lande,
 Tschirner. Die Pensionen folgen
 mit Gültigkeit vom 1. März 1903.
 Christoph Tschirner ist der Oberste für den
 Land n. Laxenbauer der fläch. fläch. fläch.
 wolle auf Grund der ihm vom
 Gemeinderath übertragenen Befugnis.
 mit, Pensionen von Augenthaler
 mit dem Betrag bis zum Betrag
 von 2400 K pro Jahr vorzunehmen,
 bereits in seiner Pension vom 3. 8.
 ein große Anzahl von Landbesitzern
 umfasst.

40 Jahre Kutschner. W. L. Tschirner
 bewirkt auf der Austragspflanzung
 dem Kutschner Josef Tschirner,
 für den, der für die 40. Dienstjahre
 vollständig ist, ein für die 40.
 Pension. Er überweist in seinem

Tschirner in Pension vom 3. 8. K.
 Tschirner, der Oberste für den
 Tschirner, der Oberste für den
 Tschirner n. Pfister n. des Kutschner.
 Oskar Tschirner zum Oberste für den
 dem Kutschner zu Lande Kutschner n.
 Oskar Tschirner zum Oberste für den
 des Kutschner in Pension vom
 100 Kronen in Gold n. Kutschner.
 Tschirner ist nicht für den, wobei
 er der Pension n. Tschirner Tschirner
 Kutschner Tschirner n. Tschirner
 Tschirner Tschirner des Kutschner mit
 der Pensionierung des Kutschner aus,
 Tschirner.

Lobliche Redaktion! Für die gültige
 Oskar Tschirner der Tschirner über des Kutschner.
 Tschirner des fläch. Kutschner
 Tschirner Tschirner Tschirner im Tschirner
 n. im Auftrag des Kutschner auf
 diesen Tschirner der Tschirner Tschirner,
 von Tschirner n. Tschirner Tschirner
 der Kutschner-Korrespondenz.

Tschirner. Der Kutschner ist Tschirner
 Tschirner des Kutschner der 6. Tschirner
 für Tschirner der Kutschner Tschirner
 Tschirner im Tschirner zu der vom 16.
 bis 24. März l. J. Tschirner Tschirner,
 Tschirner 50 Tschirner für einen
 Tschirner der Stadt Tschirner zur Tschirner,
 Tschirner Tschirner.

fische in Krügen Rade aus, von si.
 manum grade auf einem Gebiete
 die firsorge der primären Mollu,
 leicht befristet sei, selbst einzeln,
 greifen, da die offenkundigen Gornallen,
 Haut in Thral vorfagen einfluss, die
 Gde. Hinn konim dem Gornist
 Vorwissen der unangest unangest,
 das Gornist sei dazu behalten, allen
 falls mit dem Erziehungstrafen
 dazu zwingen, aber das fasz, die
 Liebe, Geduld in Anwesen, die können
 in bidre nicht dem befallten Vorwissen
 mitgeben, die werden mir durch den
 persönlichen Einfluss ausdruck, durch
 die Kraft der lebendigen Mollu u.
 macht si. in dem Lauf dieser
 firsigen Kufe, der firsorge für die
 pflichtlosen Kinder gestellt worden
 können. Das die Vorwissen in
 diesem Tunde abgefallen wurde, dass
 zahlreiche Mollu der Gde. in. Haut-
 wald, der Erziehungsanstalt, der
 Obmann der in. Haut. Gornist
 hat davon befristet, zuge, dass die
 Gde. Hinn die Leistungen der M.
 nicht stets fördern wurde. Zudem
 schloß mit dem Mollu, der Mollu
 blühe, manne in ydrise zur Gde. der
 Haut, zum Hofe der Erziehungs-
 zum Ziele der Mollu Kinder.
 firsorge stellt Landesgewissheit firs,
 firs eine äußerst befristet ausge,
 wozum Rade über der Mollu,
 Zweck in Ziel der Mollu. In der
 firsorge vorzuziehen. Das ging
 Landesgewissheit Ziel. firs firs als
 Mollupräsident firs. In der
 Mollu werden gewählt die firs
 Dr. Wismak, Vachar, Vobner, Worn
 firs, Dr. firs, firs, firs, firs,
 firs, Dr. firs, firs, firs, firs,
 firs, firs, firs, firs, firs

far, Kinder, firs, Dr. firs,
 Mollu in firs. Kaffern firs
 werden die firs M. firs
 in. Mollu. firs. Mollu firs
 gab bekannt, dass der Mollu firs
 über 200 Mitglieder, darunter 16
 firs in 1 firs. Dr. Mollu
 sprach den firs in. der
 Mitglieder der Mollu firs der
 firs der Mollu. firs,
 hat firs stellt den firs
 firs 200 firs firs
 firs als Mollu in firs.

In P.T. Redaktion sollen mir die
 hat offiziell zugehörigen Mollu
 zu allseitigen Mollu zu
 Mollu, firs firs
 bereits in einzelnen Blättern war.

firs - Lokal - Kommission für Mollu.
 Mollu der 4. firs in der Mollu.
 Mollu - firs eine firs der
 firs - Lokal - Kommission für Mollu
 firs, zu mehrer 13 Mitglieder firs,
 eine man. firs der firs,
 Mollu war die Kraft der Mollu
 in. der Mollu - firs der firs
 Kommission. firs Mollu
 firs firs firs firs firs
 firs auf der Mollu firs firs
 firs, firs auf der Mollu,
 hat firs. firs Mollu - firs,
 Mollu firs Mollu firs.
 firs firs firs firs.
 firs ist Mollu der Mollu.
 firs II für firs - firs
 firs - firs in. Mollu
 firs - firs Kommission für
 firs - firs. firs firs
 firs die Kraft firs.

N.B. Hier werden von u. d. Landesamt.
 firs firs firs (firs).

Die Erziehungsanstalt Mollu firs
 von P.T. Redaktion zu firs.

Wiener Katholisches Hochschullehrer

I. Maria's Kaiserliche Hofkammer

Verordnung d. k. k. Hofkammer vom 13. März 1872

Die k. k. Hofkammer hat in der Sitzung vom 13. März 1872... über die Angelegenheiten der k. k. Hofkammer... die k. k. Hofkammer hat...

Zur k. k. Hofkammer... die k. k. Hofkammer hat... die k. k. Hofkammer hat...

Verordnung d. k. k. Hofkammer... die k. k. Hofkammer hat... die k. k. Hofkammer hat...

Die k. k. Hofkammer... die k. k. Hofkammer hat... die k. k. Hofkammer hat...

Die k. k. Hofkammer... die k. k. Hofkammer hat... die k. k. Hofkammer hat...

Die k. k. Hofkammer... die k. k. Hofkammer hat... die k. k. Hofkammer hat...

Die k. k. Hofkammer... die k. k. Hofkammer hat... die k. k. Hofkammer hat...

Das neue Mr. Gruber vorgeschlagene Projekt für die Verlegung von Feinwerk-
Laboratoriumskabinen in d. 16. u. 17.
Logik - Kosten 322,10 K - wird ge-
messenigt.

Mr. Graf beauftragt für die Fertig-
stellung der elektrischen Ausrüstung des
Kontrollzentrums Ziffernblatts auf dem
drahtlosen Turm der neuen
Elektrischen Probebox für die Familien
mit einem Kostenanschlag von
500 K für die Ausrüstung d. 230 K
jährlich für den Betrieb zu bewilligen
(Cluy.)

Das Projekt für die Kausal-
bau in 16. Log. Elektr. - Entwurf
d. Hilfslinienstrasse - Kosten 27.200 K -
wird genehmigt.

Die Ausrüstung des Aufwindortes
beim Haus 16. Log. Elektr. 2 n. der
Fertigung eines solchen in der Station
wird am Hilfsdienstag in 16. Log.
(Kosten 2800 K) wird genehmigt.

Der Turm der am Ende der
Kontrollstrasse 16. Log. Parallelschleife 21
wird an der drahtlosen Turmstrasse
"Fischer" unter dem nötigen Schutz,
grünlich überlassen.

Die Geschäftsreise über die elektrischen
Leistungs- der Struktur ist auch
einem Bericht des Mr. Dr. Haffelky
die Drückarbeiten für die Fertigstellung
der Geschäftsreise ausbleibt der in
der 2. Hälfte Mai l. J. in Wien
stehenden Generalversammlung
der "Verwaltung der elektrischen
Leistungs" der Firma Martin
Görling n. Kom. übertragen.

Beauftragung für die elektrischen
Leistungs. In der fertigen Sitzung
des Komitees beauftragt Mr. Gruber
sowohl die Struktur von Beauftragung

Personen für die elektrischen Leistungs-
n. beauftragt: In der Normierung
in Stadt. Elektr. Beauftragung für das
Beauftragungssystem "Olinor" in
Fertigung zu bestimmen n. für 20
polare Beauftragung ausgerüstet.
Für den Fall, als sich für einzelne
Stadt. Leistungs die Fertigstellung dieser
Beauftragung als eine solche mit
vorgeschlagener Ausrüstung möglich ist
in der betreffenden Leistungs-
normierten Messung mit einem
anderen System nicht möglich
sollte, wird der Magistrat einmütig
sagt, je nach Bedarf auszuwählen als
Messung mit Vollleistung das
System "Emil Formin" oder als
Messung mit einfacher Leistung
tun das System "Ideal" zu vor-
zuziehen. Der Auftrag wird zu
bestimmt.

Mr. Rathaus - Korrespondenz
11. März 1868.

Die städtischen u. die privaten
Elektrizitätswerke.

Die privaten Elektrizitäts-Gesell-
schaften haben schon den bisherigen
Rathausbeschluss mit den städtischen
Elektrizitätswerken dahin bewirkt, dass
größeren Stromabnehmer fünf-
oder mehrjährige Verträge zu fünf
bis sechs Prozentsatz setzen sie
jetzt in den von ihnen angekauften
Zuständen in vorstehender Weise fort
u. setzen die Konsumanten darüber für
sich in Erfahrung, dass sie die Leistungs-
fähigkeit u. die Geschäftsabwicklung der
städtischen Elektrizitätswerke vorzuziehen.

Das Publikum wird darauf auf-
merksam gemacht, Erklärungen oder
sonstigen Befragungen zugewandt, welche
von den Erzeugern der privaten Gesell-
schaften zur Unterbrechung vorgelegt werden,
dass die größte Vorsicht zu üben u.
sie genau einzusehen. Solche Erklä-
rungen selbst sind häufig zu irgend
einer Zeit in das Auge fallenden
Halle der Verpflegung zu einer
Ankündigung von fünfjährigen oder
längeren Vertragsdauer oder auf
die Bestimmung, dass der Vertrag auf
die Dauer der Benutzung der nun
abgegebenen betriebsfähigen Anlagen durch
den Konsumanten gelten soll.

Hielfür haben Konsumanten bereits
solche Erklärungen unterfertigt u.
es bedarf erst eines anderen gemes-
senen von selbst begleiteten Prozesses,
um ihnen die Folgen dieses Befehls
zu erklären.

Die Gesellschaften bringen den
städtischen Werken darüber zu stehen,
dass sie auf die Notwendigkeit der
Veränderung der Installation hin-

weisen. Dieser Umstand kann das Pub-
likum nicht abpassen, weil diese
Installationsänderungen, wo sie
überhaupt erforderlich sind, auf
Kosten der Gemeinde ausgeführt
werden.

Es wird mit dem Rath der Ge-
sellschaft besprochen, dass die eig.
Leistungen in Zukunft, die von ihnen
mit Strom versorgt werden, nur
zum Strombezug aus ihrer Zentrale
bewirkt werden dürfen. Dies ist für
sich selbst aller Art Leistungen unrichtig,
wobei von den Lieferanten insoweit
u. bezogen werden sind, dass damit
haben sie die betriebsfähigen Anlagen,
tun sie das Gegenteil u. die freien
Verfügenng gestattet u. können die
Leistungen aus den städtischen Werken
zur Verfügung stellen.

Dem die Gesellschaften in ihren
Zuständen besprechen, dass bei ihnen
eine Kapf. u. mit einer beträchtlichen Ge-
barung fortgesetzt, so trifft dies bei den
städtischen Werken in viel höherem
Grade zu. Die Direktoren der städtischen
Werke soll beherzigen, dass man
in der nächsten Sitzung der Gemeinde,
wobei zur Beratung gelangenden An-
träge zum selbstständigen Abschluss
aller Verträge mit Konsumanten er-
wünscht werden u. ist die ganze Ge-
schäftsabwicklung der städtischen Werke
vollständig herzustellen u. für einen
Kapfen Konsumanten Werks mit dem
Kunden in Verbindung.

Wiener Rathaus-Korrespondenz

I. Viertel Jahreszeit Vol 16472

Freitag den 12. März 1858

Unsere Dankesworte.

Seit der vorerwähnten Zeit der Zeit die...
Herrn v. Strozay...
Herrn v. Strozay...
Herrn v. Strozay...

etc. W. L. Strozay...
Aufgabe...
Herrn v. Strozay...
Herrn v. Strozay...
Herrn v. Strozay...

bringen...
Herrn v. Strozay...
Herrn v. Strozay...
Herrn v. Strozay...
Herrn v. Strozay...

Kassierung der Lagers - Inventuren nach
Kriegs, in f. Aufstellung der Arbeiten
in dem Falle, als diese Inventuren
sich im großen h. gebrauchsfähigen
Zustand befinden, einen von Fall zu
Fall zu bestimmenden Überwachungszeit
zu unterliegen. 3.) Der Magistrat sei
zu beauftragen, mit der Domainen-
Regulierungs - Kommission darüber
zu verhandeln, unter welchen Be-
dingungen die Gde. hier unterge-
bungenen Gfalten in. Fund über-
nehmen könnte. Den Auftrag wird
zu gesamt.

Bei Vorweisung gründlicher fahrb.
jähriger Primierung für den Ort,
rationale-Laborien auf allen städt.
Gründen wird genehmigt.

Nach einem weiteren Besuche des
Hr. Obergerichtes wird der Ausbau
eines Fischbänkeplatzes in dem hiesigen
Wasser in gen. zwischen der Fischerei-
straße in. der Fischweilstraße
genehmigt. Das Areal des vom
Landesratshaus aus zu bebauenden
Grundes beträgt ca 6590 m², der
Fischbänkeplatz wird mit 10 K genehmigt
bestimmt.

Elektrizitätsverordn. Der Stadtrat
hat nach einem Auftrage des Hr. Dr.
Haffelberg beschlossen, den Magistrat
zu beauftragen, dieser habe die
drei öffentlichen Elektrizitäts - Gesell-
schaften anzunehmen, sich für eine
an die Antragsbestimmungen zu
halten, somit bei Fortfallung von
Aufflichtsarbeiten, Transparenzen
von Straßen etc. stets die Zusam-
menhang der Gde, d. i. des Stadtrates
zu berücksichtigen. Alle dementsprechenden
Aufgaben haben die Gesellschaften
ohne Aufnahmewerkzeuge müßig
unverzüglich zu erfüllen, die unter die

Länge in dem Durchschnitt der Auflichts-
kabel auszuführen, anzuschließen.
Von dem bisherigen Modus, nur
das Stadtbüreau für die Auflichts-
arbeiten zu beauftragen, hat es in
Zukunft sein Abkommen zu finden.

Die Regulierung der Länge der
Fischweilstraße. Im Stadtrat bewilligt
Hr. Obergericht über die Fortsetzung der
Regulierung der Länge der städt.
Fischweilstraße. Nach den Auflichts-
arbeiten des Stadtrates, welche in dem
Gemeindeverwalter unterbreitet werden,
sollen die Grundstücke des städt. Fisch-
weilstraßen in Haffelberg, jetzt in
Gros - Fischerdorf um 300 K, für
die städt. Fischweilstraßen um 200 K
die der Fischweilstraße in Fischweilstraßen
um 100 K ersetzt werden der Fisch-
weilstraßen im Vorort soll an Stelle
des Fugeldes einen Grundstücksver-

1200 K jährlich, 2 Grundstücke a
100 K in. anstehen Naturalkontribution
Dyrtulfolz in Dyrtulgeniet wofür
die Fischweilstraßen wofür der
Titel "Fischweilstraßen" fudlich sollen
die Haffelberg an Stelle der Fug-
geldes einen jährlichen Grund-
geld von 1100 K, 1 Grundstücke
a 100 K in. Naturalkontribution in.
Dyrtulfolz wofür.

Tafel für Aufhängung in eigener
Küche ringsförmigen Raminorulosein
flüchtig zu machen. (Eing.)

Das Projekt für den Kaminbau
im 18. Bezirk Haid-, Klopfer-, Mitter-,
berg-, Fildbraun- u. Pfannenmayer-
Kofen 51.000 K - wird genehmigt.

Das vom Hr. Spitzmüller vorgelegte
Projekt für die Herstellung eines neuen
80 mm Rohrstranges der Gefällebau,
Leitung ausschließlich der Regenleitung der
Häufigkeitsstraße zwischen Karl Lach-
u. Klopfergasse im 18. Bezirk wird mit
einem Kostenschätz von 4080 K
genehmigt.

Das Querblech der neuen feil
Kamin im 18. Bezirk im 19. Bezirk
eines Kaminstranges mit zwei
Zylinderböden, Patent Kamin, in der
Küche dieses wird unter dem neuen
Magistrate angeschlossen und eingemauert
ausgemauert.

Das vom Hr. Föhl vorgelegte
Projekt für die Herstellung der Lohndr-
gasse zwischen Litzgasse u. Jochgasse
Straße im 19. Bezirk - Kosten 4537 K
38 K - wird genehmigt.

Für den Kaminbau in der
Döblingen Litzgasse zwischen Gb.,
Jochgasse u. Jochgasse im 19. Bez. werden
4148 K 22 K bewilligt.

Hr. Spitzmüller legt das Detailprojekt
für die gärtnerische Anlagengestaltung des
Narbengärtels in der Straße von
der Marienfeldstraße bis zur Kollergasse
im 7. und 15. Bezirk vor. Die Kosten
sollen sich auf 58119 K, wovon 1080 K
auf den Gehweg, 42011 K auf die
gärtnerische Anlagengestaltung, 11018 K auf
die Einpflanzung u. Kulturmaßnahmen
u. 200 K auf die Bewässerungsanlage
ausfallen. Die von dem äußeren zum
inneren Nabengärtel auf der

Juchgasse Marienfeldstraße der Anlagengestaltung
gärtnerische Anlagengestaltung soll zu Gunsten
der Gartengestaltung mit einer Breite von
15 m ausfallen. Das Projekt wird genehmigt.

Die gärtnerische Anlagengestaltung der
von Hr. Spitzmüller vorgelegte Projekt
soll die Anlagengestaltung der
Narbengasse der Anlagengestaltung
Anlagengestaltung wird genehmigt.

Hr. Kissling beantragt die Herstellung
eines 140 m langen 130 millimeter
u. eines 330 m langen 105 millimeter
Rohrstranges der Gefällebauleitung in
der Kaminbau, bezw. Kaminbau
im 10. Bezirk. Die Kosten von 6550 K
werden genehmigt.

Nach einem Bericht des Hr. Spitzmüller
werden die Projekte für den Kaminbau
in der Straße u. Kaminbau von
der Kaminbau bis zur Marienfeld-
straße im 19. Bezirk - Kosten 26500 K -
und in der Straße u. Kaminbau im
14. Bezirk - Kosten 10.200 K - genehmigt.

Hr. Spitzmüller legt das Projekt
für die Anlagengestaltung der
Kaminbau mit einer Länge von
110 m u. einer Breite von
10 m u. einer Höhe von
73.330 K bewilligt.

Hr. Spitzmüller beantragt die Anlagengestaltung
von Plakaten der „Kaminbau“
des Hr. Spitzmüller in Wien
über „Kaminbau“ an geeigneten
Plätzen in der Anlagengestaltung
für die Anlagengestaltung. (Eing.)

Das Projekt für die Anlagengestaltung
einer öffentlichen Anlagengestaltung im
Kaminbau wird mit einem
jährlichen Kostenschätz von
1092 K genehmigt. (5 sollen 12 K)

jährlich u. 10 jährliche K u. u.
dabei zur Anlagengestaltung.

Anlagengestaltung, der Anlagengestaltung
mit einem Bericht des Hr. Spitzmüller
des Anlagengestaltung des Magistrats
für die Anlagengestaltung in
der Anlagengestaltung Folge ge-
geben. - Nach einem Bericht des
Hr. Spitzmüller wird für die An-
lagengestaltung der Anlagengestaltung.
Anlagengestaltung des Hr. Spitzmüller
für die Anlagengestaltung in der An-
lagengestaltung der Anlagengestaltung.

Verh. v. Rathhaus-Konzeptsbauern

II. Min. Konferenz Vol. 10492

Freitag, den 10. März 1881. S. 61.

Konzeptsbauern. Ein großes Ansehen haben die Konzeptsbauern in der Stadt von 7. bis einschließlich 13. S. von 25291 Männern, 11007 Frauen und 29106 Kindern, zusammen 66404 Personen ausgeübt. Seit Einführung der Statistik am 15. November v. J. sind 254,929 Häuser gezählt. Im Nachhinein sind die Konzeptsbauern des 1. und 2. Bezirks von 1345 Mann, 40 Frauen u. 54 Kindern zu 1545 Personen und 1545 Häuser gezählt. Diese Häuser sind in 1545 Familien eingeteilt. Die Konzeptsbauern sind in 1545 Familien eingeteilt. Die Konzeptsbauern sind in 1545 Familien eingeteilt.

Der Klub der Konzeptsbauern des Min. Rathhauses fällt am 11. d. zur Besprechung, die sich im 1. Bezirk unter der Leitung ab, welche sich dort befindet war. Obmann Magistratsrat Ungerer geleitet in mehreren Punkten der vorerwähnten Klubmitglieder Mag. Anton Oberleitner, Karl Wolf u. Joh. Kersch, dass die Gemeinde dem Klub die selben Rechte einräumen mag. Dies den Mitteilungen der Konzeptsbauern ist zu entnehmen, dass der Klub 190 Mitglieder, d. h. 92 Prozent aller Konzeptsbauern des Rathhauses zählt. Bei Beratung

des Statutenänderung wurde beschlossen, dass die bisherigen Namen des Klubs in „Klub der Konzeptsbauern“ abzuändern. Der vorgeschlagene Statuten Entwurf der Vereinigung wurde dann in bloß Augenblick. Während der Beratung sprach der Magistratsdirektor (Mag. Dr. Weiskopf), welcher selbst vor Jahren ein Anwärter im Klub war, als Mitglied beigetreten, im Laufe d. Verhandlung sprach er sich über die Angelegenheit im Klub aus. Er erklärte sich als Mitglied beigetreten, im Laufe d. Verhandlung sprach er sich über die Angelegenheit im Klub aus. Er erklärte sich als Mitglied beigetreten, im Laufe d. Verhandlung sprach er sich über die Angelegenheit im Klub aus.

Leitung der Klub. Im vorigen Jahr hat bekanntlich der Klub eine „Leitung der Klub“ in die Hände der Konzeptsbauern gegeben. Die Konzeptsbauern sind in 1545 Familien eingeteilt. Die Konzeptsbauern sind in 1545 Familien eingeteilt. Die Konzeptsbauern sind in 1545 Familien eingeteilt.

Konzeptsbauern (Konzeptsbauern) in Wien, eine große Anzahl sind. Nach dem Tode des Konzeptsbauern in Wien, eine große Anzahl sind. Nach dem Tode des Konzeptsbauern in Wien, eine große Anzahl sind. Nach dem Tode des Konzeptsbauern in Wien, eine große Anzahl sind.

Leblich auch für die gewaltigen
Anstrebungen in jenseitigen Werken. —
Todeum wurde dem pensionierten
Magistratsrat Friedrich Langer, welcher
seit 10 Jahren das magistratische Bezirks-
amt Murgenthalen bekleidet, die ihm
verliehen große goldene Jubiläum-
Medaille überreicht. Dieser feierte nehm-
lich bei der Beilage des Magistrats,
zahlreiche Gemeinderäte, Bezirksverwalter
König mit vielen Mitgliedern der
Bezirksverwaltung in der Bezirksstadt,
König, Pfälzpfälzer Jubiläum,
Pfarrer Kasper von der Pfarrei,
Polizei-Oberrichter Kofaczek,
die Familienmitglieder des Kaisers,
zinsfuhren etc. N. L. Hrobusch wird in
seiner Klugweise auf die unvorstell-
lichen Verdienste hin, welche sich Langer
während seiner 40 jährigen Tätigkeit
im Dienste der Gemeinde, besonders
auf dessen Verdienste durch die Beschaffung
in zehnjähriger Leitung des Bezirks-
amtes Murgenthalen in. bezieht, als
früher ihm als Murgenthaler Bey-
rath, das Zinsen der Churkammer
überreichen zu können. Langer fink,
hofft bei seinem Abschied aus dem
Stande keinen Feind; er habe sich
durch seine liebenswürdigen
Kontakte mit Freunden erworben in
es nicht leicht bedauern werden,
dass Langer schon in dem Reichthum
gebeten sei. Er dankt aufrichtig der
Gemeinde in. der Bevölkerung der Bez.
Murgenthalen für Langer's treue
Dienste in. beglückwünschelt diesen zu
der Churzinsfuhren. Niemand der feiert,
den Brautpaar beglückwünschelt
den Magistratsdirektor Dr. Hrobusch,
König der anwesenden Murg-
enthaler, worauf dieser in folgenden

Worten in. beglückwünschelt dem Präsidium,
dem Rath in. Gemeinderath, dem
Magistrat in. allen übrigen städt.
Ämtern, insbesondere aber der
Bezirksverwaltung in. dem städtischen
Bezirke des Bezirks feiner Meinung,
den Dank ausdrückend. Dem städt.
beglückwünschelt Bezirksverwalter
König dem Magistratsrat Langer
in. verbindlich verbunden dem N. L.
Hrobusch zu seinem würdigen
Namenst. —

Händliche Dienstvermittlung. In der
festlichen Sitzung des Stadtrats wurde
dem H. R. Dr. Hrobusch über die Festsetzung
der Dienstvermittlung in. die Höhe der
Dienstvermittlung für die städtischen
Dienstvermittlungstellen. Es wurde
beschlossen, die Dienstvermittlung
stellen an Werktagen von 8 bis
12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr offen
zu halten in. die Höhe der mit von
den Dienstvermittlern bei je der An-
meldung zu zahlenden Dienstver-
mittlung bis auf weiteres mit 60
Gallern festzusetzen.

Für die städtischen Dienstvermittlungen.
Nach einem Besuche des H. R. Dr. Hrobusch
hat der Stadtrat zwei Bilder aus
dem Jahre des 18. Jahresbestandes der
Stadtrath die treuesten der Pfälzern
aus der Zeit Kaiser Josef II. für die
städtischen Dienstvermittlungen angekündigt.

Wieder Rathaus-Konsequenzen
Jugendlicher u. vordem. Rathhaus-Rath. Sitz
I. Monat Rathhaus Feb. 1872
13. Juli. Dien, Donnerstag 19. März 1872.

Gemeinschaft-Kommission. In der Plenar-
sitzung am 12. d. M. wurde der Vorsitzende
H. L. D. Naimayer der Vorberathung des Ob-
Leben der langjährigen Mitglieder der Kom-
missionen Lehrmann zur Handlung.
H. L. D. Naimayer widmete dem Vorwissen
einem tief empfundenen Nachruf, in dem er
eingeführt ausführte: Durch den Tod Lehrmanns
haben wir alle einen personlichen Verlust erlitten.
Lehrmann war mit uns lieber Freund u. lieber
Mitarbeiter; mit seiner jugendlichen Energie er-
füllte er die ihm anvertrauten Pflichten. Seine
Anwesenheit für die seine Lehrtätigkeit
wirden nicht nur bei uns in der Kommission
haben auch in dieser Gemeinde alle Augen
ausgerichtet u. gefolgt. In der ihm anver-
trauten, erfüllte er in musterhafter Weise
sein Pflichten gegenüber der Gemeinschaft-
Kommission, die in ihm eines ihrer tüchtigsten
Mitglieder betrautet. Wenn wir auf diesen
verstorbenen Mann im Grade u. im Maße
Kollage ist auch für immer erloschen, das
sein Andenken nicht vergessen in unseren
Sorgen, wenn auch sein Körper längst in Staub
zerfallen ist. — Der Beschluss der dieser
Gemeinschaft, der Gemeinschaftskommission
zur Übernahmung der gemeinsamen Vorbil-
dungsfragen zu beschließen eine Kommission
von 10.000 K pro 1903 zu veranlassen,
wirdte beibehalten zur Kenntnis genommen.
Für die Veranschaulichung von Hausaufgaben
Kaufpreisen der Arbeiterinnen der Gemeinde
von Fortbildungsschulen würde der Vorstand
des Rathes geneigt. Die der Widmung-
Bücherpreise im 20. Bezirk würde die für
Verfügen eines gemeinsamen Aufgebots beschließen.
Ferner würde die zu Beginn des Jahres
1872 fest zu bezeichnen gemeinsamen Festsetzung
von Lehrpreisen. — Elternfragen an den

Fortbildungsausschuss für Mädchen unter
lieft genehmigt. Am 17. d. fand die Nacht
von grossen Mitgliedern der Gemeinschaft-
Kommission statt, es wurden genehmigt die
Ernst Klingl, Nachfolger der Gemeindevorstand,
Erfinder v. Willibald Königinger,
Friedrichsen.

Maßnahmen für die Bezirkserhaltung.
Für die feiner vorzunehmenden Maßen
in die Bezirkserhaltung der Gemeinde
Kauf, Landwehr, Minder, Mergenthal,
Marienfeld, Neubau, Minder, Jungling,
Jugend u. Dölling wurde die 2. d. d. d.
Liste vom 23. März l. J. auf ^{der 2. Sitzung} ausgegeben
u. zur Zeit der 1. Bezirk in Zentrale-
Maßnahmen. Haimbald in einem
Rathaus u. für die übrigen Bezirke
in der betreffenden Gemeindebezirke
Kaufmann. Einwendungen gegen die
Maßnahmen können bis zum 28. März
bis einschließlich 5. April 1903 mündlich oder schriftlich
eingetragen werden. Chief jedoch ein
gebrachte Einwendungen können beim
Rathhaus eingeworfen werden. Mündliche
Einwendungen werden an den bezug-
nahmen Orten innerhalb dieser Frist
möglich u. zur am 25. 27. März u. am
5. April von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr
mittags u. an den übrigen Tagen
von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nach-
mittags zu Protokoll genommen, schrift-
liche Einwendungen können bis zum
der angegebenen Fristen bis zum
überreicht werden. Da die die Maßen
Liste eingetragenen Vorwissen würde
eine geordnete Maßnahme genehmigt zu
geordnet. Es werden daher in der
zum Aufbruchlichter, welche dieses
Angebot nicht genehmigen ist, nicht,
lediglich, ist Maßnahme innerhalb der
obigen Frist an den bezugnahmen
Orten mündlich oder schriftlich zu erklären.
Nimm. Wenn die zeitlich referieren

Einwendungen schriftlich der Magistrat
binnen längstens 10 Tagen u. nicht
die für entlassig auszubekunden Beweise.
Angelegenheiten vor. Gegen die festge-
setzten der Magistrat steht immerhalb
dieser Tage die Berufung an die Stelle
soll vor, welche ungenügend schriftlich.
Chief Tage vor der Nacht dort in den
Maßnahmen für die im Folge befindlich
Maßnahme der Gemeindeverwaltung
werden. Die in dieser Angelegenheit
über die u. Zeit der Maßnahme über
die Zeit der zu bezeichnenden Stellen
werden primär zur öffentlichen
Kenntnis gebracht werden.

Verkauf der Hofen Dörcke. Der Rath.
rat hat sich einem Beschlusse des R. für
verkauf des von der Firma Dörcke
verkauften Detailprojekts für den Verkauf
der Hofen Dörcke über den Verkauf
in einem Bezirk genehmigt. Die Hofen
halten sich auf einem 187.000 K.

Stadtsanctoren. In der letzten Sitzung
des Rathes wurde eine u. eine u. eine
des R. Rathhaus der Detailprojekte für
die Sanctoren u. geordnete Arbeit.
haltung der bis zur Zeit in schriftlicher
Form in schriftl. Form genehmigt u.
den nachstehenden Stadtsanctoren im
den Stadtsanctoren genehmigt. Die
Kosten sollen sich auf 49.222 K 88,
wobei 32.139 K 74 auf die geordnete
sich Sanctoren, 16282 K 74 auf
die Sanctoren u. die Sanctoren
anlagen u. 800 K auf die Sanctoren
u. Sanctoren der Sanctoren
entfallen. — Ferner hat der Rath
des Detailprojekts für die Sanctoren
des Stadtsanctoren im April d. d. d.
sich im 10. Bezirk Stadtsanctoren mit
einem Sanctoren von 4374 K 74

genehmigt.
Genehmigung der Straßensanctoren für
die Straßensanctoren. In der letzten Sitzung
des Rathes wurde der R. d. d. d.
von der u. d. d. d. d. d.
Genehmigung der Straßensanctoren für
die Straßensanctoren u. d. d. d.
in der Straßensanctoren mit dem Magistrat
dieser Frage das zu bezeichnen, das
die Genehmigung der Straßensanctoren
für die Straßensanctoren, u. d. d. d.
besonders primär der Rath d. d. d.
als genehmigt referiert. Dem d. d.
d. d. d. d. d. d.

Gründungsbeitrag. Die Gründungsbeitrag
für den zu den Straßensanctoren
Grund bei der Realität d. d. d.
Januar 14 von 80'67 m² würde mit
60 K pro m², bei der Realität d. d. d.
Kaufmann 3 u. 5 von 18'40 m² mit
30 K pro m² bei der Realität d. d. d.
von Kaufmann 75, Mergenthal
Straß 89 u. d. d. Kaufmann 3. 89
von 24.93 m² mit 25 K, l. 3-91
von 21.94 m² mit 40 K u. d. d.
verkauft von 65.39 m² mit 50 K
pro m², bei der Realität d. d. d.
Lange Kaufmann 55, f. d. d. d.
Kaufmann von 70'63 m² mit 13 K pro m²
festgelegt.

Stadtsanctoren-Filiale. In der letzten Sitzung
des Rathes wurde der R. d. d. d.
von der u. d. d. d. d. d.
eine Filiale der Sanctoren in d. d. d.
mit Sanctoren. Auf dem d. d. d.
Sanctoren würde beschlossen, diese Angelegenheit
soll bis zur Entscheidung der Frage der d. d. d.
nimm u. d. d. d. d. d. d.
D. d. d. mit d. d. d. d. d. d.
der Frage der Sanctoren von d. d. d.

Sanctoren für d. d. d.

Wiener Rathhaus-Konzepte

I. Hans Hofmann Vol. 16472.
Zurückgabe d. verantr. Kadastre Reich. Zgl
13. Jufug. Wien, Freitag 20. März N. 65

Wien Stadt.

Erlegung vom 20. März.

Verpflichtender N. L. Dr. Weinmayr.

MR. Haffaly beauftragt die Aufhebung
von 30 Doppelgrundstücken mit Folgenbezugs
verpflichteter Grundbesitzverhältnisse sammt
300 Tafeln und 120 Deckeln für die Kron-
Kau = d. Moroduzimmar des Bürgermei-
steramts mit einem Kupon von
Jahressumme von 903 K zu bewilligen. (Zug.)

Das Projekt für die Verlegung
der Landstraßengasse im 6. Bezirk zwischen
der Hofmühl- u. der Fährbühnergasse
(Kosten 17526 K 80 h) u. für den Bau
Kanal im 6. Bezirk, Spal- u. Mittel-
gasse zwischen Hall- u. Agidigasse im
Bezirk Mariahilf (Kosten 12300 K) wird
zugestimmt.

Nach einem Bericht des MR. Löffl
wird der Kostenaufschlag für die Verleg-
ung von 80 millimeterigen Wasser-
röhren der Hofmühlleitung in der
Hofmühl-, Kuffly-, Kuffly- u.
Agidigasse im 11. Bezirk von
4100 K genehmigt.

Das Projekt für den Kanalbau
in der Hirschgasse zwischen Albrecht-
u. Fährbühnergasse (Kosten 17000 K)
wird zugestimmt.

MR. Dr. Danneberg beauftragt über
die Verlegung der Wasserleitung von der
Mühl- u. Fährbühnergasse der Gemeinde
Wien über die Hirschgasse besetzt
Verlegung von Wasserleitungen in der
Hirschgasse - Fährbühnergasse des nämlichen
Bezirks im 11. Bezirk u. Wien.
Zugestimmt. (Zug.)

Der Befehl der Hauptstadter der
Gemeindebezirkskommission oder sonstigen,
die der Bau der Hauptstadter der
Gemeinde als Verwaltung für die
Hauptstadter (wie folgt in der
Hauptstadter - Fährbühnergasse
Hirschgasse) wird zugestimmt.

Die Verlegung für den
Bau der Hauptstadter der
Gemeinde Mariahilf Hirschgasse 62
von 70 70 m² wird mit 40 K je m²
zugestimmt.

Das neue Projekt der Verlegung
u. der Altkanal der Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse wird zugestimmt.

Nach einem Bericht des MR. Bauer
wird ein Projekt der Verlegung
u. der Altkanal der Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse wird zugestimmt.

Das neue Projekt der Verlegung
u. der Altkanal der Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse wird zugestimmt.

MR. Dr. Danneberg beauftragt über
die Verlegung der Wasserleitung von der
Mühl- u. Fährbühnergasse der Gemeinde
Wien über die Hirschgasse besetzt
Verlegung von Wasserleitungen in der
Hirschgasse - Fährbühnergasse des nämlichen
Bezirks im 11. Bezirk u. Wien.
Zugestimmt. (Zug.)

Die in vorerwähnter
Lokalitäten der Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse wird zugestimmt.

Nach einem Bericht des MR. Bauer
wird ein Projekt der Verlegung
u. der Altkanal der Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse wird zugestimmt.

MR. Dr. Danneberg beauftragt die
Verlegung von 90 Stück Wasser-
leitungen für die Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse wird zugestimmt.

Das Projekt der Verlegung
u. der Altkanal der Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse wird zugestimmt.

MR. Dr. Danneberg beauftragt einen
Teil der Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse wird zugestimmt.

Nach einem Bericht des MR. Bauer
wird ein Projekt der Verlegung
u. der Altkanal der Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse wird zugestimmt.

Das neue Projekt der Verlegung
u. der Altkanal der Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse u. Hauptstadter
Hirschgasse wird zugestimmt.

Nach einem Bericht des MR. Bauer

23. März 1903.

90

Hr. Jayer t. Jayer ist der
 Gemeindevater Franz Jayer auf
 längere Weile in seiner
 Hofstadt Hirsing Ouboung 40
 gestorben. Jayer ist am 20. November,
 der 1838 geboren ist. Er ist der
 Gemeindevater seit dem Jahr 1891,
 abgepflegt von der Ouboung
 der unvollständigen Verwaltung 1895 bis
 1896, in Ouboung an. Jayer
 hatte als Gemeindevater die Ouboung
 1859 bis 1866 mitgemacht ist. Er hat
 die Hirsing Ouboung. Von Gemeindevater
 hat er mit der Ouboung-
 großen goldenen Fabrik - Ouboung
 mitgemacht. Jayer war Mitglied
 der Gemeindevater Ouboung.
 Ouboung, der Ouboung für die
 Ouboung der Gemeindevater = Ouboung,
 Ouboung, der Ouboung = Ouboung,
 der Ouboung Ouboung Ouboung.
 Ouboung etc. ist. Er hat seinen
 Ouboung Ouboung in Ouboung Ouboung
 Ouboung.

Das Ouboung Ouboung findet
 Ouboung (Ouboung) Ouboung.

Wiener Rathhaus - Korrespondenz
I. Wiener Wochenblatt Nr. 16472

Herabsetzung d. unrentmöglichen Grundsteuer Wien. 1870
13. Jänner. Wien, Freitag 27. März Nr. 70

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 27. März.

Wortführer W. G. Dr. Wismayer.

MR. Haffley berichtet über die Sache, welche die Municipalitäten der Ob- und Nieder-Donau betreffend die Errichtung einer Wasserleitung in Wien zur Verhandlung gekommen. Die Acten der Commission sind dem Stadtrat vorgelegt.

Nach einem Bericht des MR. Gyller, wurde dem Herrn Dr. Gyller, für seine Verdienste in der Verwaltung der Wiener Wasserwerke, ein Geschenk von 200.000 Kronen bewilligt.

Der Herr MR. Löffel vorgelegte Gutachten für die Errichtung einer Wasserleitung, sind dem Stadtrat vorgelegt. Die Kosten der Errichtung betragen 115.66 K 73 h. (Cont.)

Der Direktor der K. K. Staatsbahn, Herr v. Sickingen, hat dem Stadtrat berichtet, dass die Eisenbahnlinie von Wien nach Prag, welche durch die Gegend von Mautschanen an der österreichischen Grenze verläuft, eine große Wichtigkeit hat. Die Kosten der Errichtung betragen 7500 K bewilligt.

MR. Löffel vorgelegt die Realitäten in der Gegend von Mautschanen, welche dem Stadtrat vorgelegt sind. Die Kosten der Errichtung betragen 50.000 K bewilligt.

Die Kosten der Errichtung betragen 50.000 K bewilligt.

Die Kosten der Errichtung betragen 50.000 K bewilligt.

MR. Dr. D. v. ... berichtet über die Sache, welche die ... betreffend die Errichtung einer Wasserleitung in Wien zur Verhandlung gekommen. Die Acten der Commission sind dem Stadtrat vorgelegt.

Der Herr MR. ... vorgelegte Gutachten für die Errichtung einer Wasserleitung, sind dem Stadtrat vorgelegt. Die Kosten der Errichtung betragen 115.66 K 73 h. (Cont.)

Der Herr MR. ... vorgelegte Gutachten für die Errichtung einer Wasserleitung, sind dem Stadtrat vorgelegt. Die Kosten der Errichtung betragen 115.66 K 73 h. (Cont.)

Der Herr MR. ... vorgelegte Gutachten für die Errichtung einer Wasserleitung, sind dem Stadtrat vorgelegt. Die Kosten der Errichtung betragen 115.66 K 73 h. (Cont.)

Der Herr MR. ... vorgelegte Gutachten für die Errichtung einer Wasserleitung, sind dem Stadtrat vorgelegt. Die Kosten der Errichtung betragen 115.66 K 73 h. (Cont.)

Der Herr MR. ... vorgelegte Gutachten für die Errichtung einer Wasserleitung, sind dem Stadtrat vorgelegt. Die Kosten der Errichtung betragen 115.66 K 73 h. (Cont.)

Die Kosten der Errichtung betragen 50.000 K bewilligt.

MR. Dr. D. v. ... berichtet über die Sache, welche die ... betreffend die Errichtung einer Wasserleitung in Wien zur Verhandlung gekommen. Die Acten der Commission sind dem Stadtrat vorgelegt.

MR. Löffel vorgelegt die Realitäten in der Gegend von Mautschanen, welche dem Stadtrat vorgelegt sind. Die Kosten der Errichtung betragen 50.000 K bewilligt.

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

I. Wiener Rathaus

Fe. 16472

Erweitertes und verantwortliches Redaktions-Büro: Eigel
Hofgasse. Wien, Montag, den 30. März 1903 Nr. 72

(Ausschreibung) Samstag Mittag 12 Uhr die für
sich zu bewerbende des Magistrats-Sekretärs Dr. Franz
Schwark als Leiter des magistratischen Bezirksbau-
tes Margarathen hat. Der für die projektierten: Magi-
stratsdirektor Dr. Weiskirchner, mit dem oberma-
gistratsrat Pöschel, der hiesigen Bezirksausleiter
Magistratsrat Bayer, ferner Bauingenieur Dr.
Ludwig, Polizei-Bezirksleiter Rohacek, Oberma-
gistratsrat Wolf, Ofarant Guimwald von Matz
Luisdorf, Konservator Kraß des Hofes St. Josef,
Bezirksprokurator Schwark, die Gemeindevorstände
Wieninger mit Becker, Anwesen-Liquidator-Obmann
Stellvertreter Deifel, Fräulein Gertrud Philipp,
Leiter des Reichs-Haus-Listungsbüros, sowie zahlrei-
che Bezirksräte und Kommissäre. Magistrats-Dr.
Weiskirchner führte diese namengebenden Bezirks-
ausleiter mit einem Gutachten ein, in welchem
er das Fortschrittsgedanke gab, dass derselbe
in Bezug seiner Ausübung mit der Bezirksverord-
nung übereinstimmend und der Subjektive zur Zufrieden-
heit der Bürgermeisters und der Bevölkerung
sich bewährt. Dr. Schwark dankte für die Vor-
stellung und bat die Bezirksverordnungen, ihre nach-
herige Fortsetzung mitzugehen zu bewegen, so wurde
sich ganzes einstimmig, es solle zu beschließen. In-
kratzen Garda begründete den neuen Ausleiter
mit folgenden Worten und ersuchte ihn das für
seine Mitarbeiterchaft der Beamten des Bezirks
ausleiters. Zum Schluss sprach Dr. Franz Josef Schwark
aus auf Bürgermeisters Dr. Lieger aus, in wel-
chem die Anwesenenden beglückwünschten.

(Abteilungen) Deukmal- und Volksschauspielverein
(Beckelmann) / den 27. d. Mts. angekündigt sich der
kommunikative vorgeschrittenen Grafen
Bürgermeisters H. M. Braun von Pöschel,
und Landtagsmalen Josef Gschwaner,
Lehrstuhlinhaber: Schriftsteller Michael Schiefer

und Franz Tardatscher, Jagdmann Joseph,
Keller Ignaz Paier, Antikaritätenhändler
Weiser, Anwalt Dr. Hofner von Gschwendler.
An Stelle eines ~~rat~~ Grafenraten bleibt ein
abgesetzt.

(Hilfslehrerstelle) / Mit 20. April h. J. kommt an
den mit Öffentlichkeit ausgedienten
Kochschule im V. Kats. Kaiserpalast in Kloster-
neuburg, Maria Theresia, eine Hilfslehrerstelle mit
dem üblichen Gehalt für die Besetzung. Die Gesuche
sind mit dem Kaiser-, Kunst- und Landwirtschafts-
minister, welche außerhalb der Besetzung, aus
mit dem üblichen Gehalt über die Besetzungsal-
ter, nach dem Kaiserpalast, über die mit
mindestens zwei Jahren Besetzung, abgelaufene
Besetzungsdauer zu gelangen, an den Magistrat
zu richten und längstens bis 7. April 1903 im Ge-
meinschaftsprotokolle des Magistrats-Abteilungs-
Rats zu überreichen

(Führung des Titels, Primararzt) / Das Ministerium
des Innern hat über die Führung des Titels
Primararzt seitens verordneten Ärzte an Privats-
Krankenanstalten nachfolgendes wissend: Die
Anzeigeführung „Primararzt“ kommt insbesondere
privaten Ärzten zu, welche in einem Spital großen
und kleinen Abteilungen arbeiten. In die-
sem Sinne Anzeigeführung zu führen, ist keine An-
forderung gegeben, sondern die Führung dieses Anzei-
gens einzuführen, bezugnehmend auf Grund
des nachfolgenden Ober-Ausschusses darüber, dass
gesamte Sanitätsrat zu überlegen.

Nam Ommenich. Der Vorstand hat
nach einem Besuche des H. R. Graf
des Hofes im Johann Ludwig Broyer,
Franz Broyer, Josef Gschwaner, Georg
Joffmann, Johann Koringen, Johann
Kornwinkl, Rudolf Prokter in Landwehr
Tische zu Ommenich den Beschlusses
Ottobring bestätigt.

Wi. Rathaus - Korrespondenz
30. etärs

99.

Novainzaltu Blattuori - kotiväestön
in Maan. Etä 26. brym. 26. S. M.
määrästä näin onni Jämsän das 10.
Lajinheijä in vassuun Poron vassuun
Täricellen (Sijustallara) in Sijulä,
yfflye ubgagibaa; in R. K. Käipä
Kung Joff - Sijulä mändä in bidaa
Sillan inä Krauckpil als "Blattuori"
festyapallt. In jadoy vofobaa mändä
fandall as pif myllä inä pfoora Silla.
Maafaan Maan pail onni jupaa
blattuori mar, pindä als jylä
mändä onni Silla anfyatolaa, dar
Magistral jylä in jadaa inä bidaa
Silla pofort alla vofodolijaa Nov.
Kafonijaa jylä myllä jylä jylä
dar Maanvassuun inä Krauckpil
yatroffaa, alla Maanvassuun
dar Maanvassuun vassuun jylä
in. In Not - Jylä inä inä
cistaa Jämsän vassuun luffaa.
dar Maanvassuun vassuun vassuun,
malä inä dar Maanvassuun vassuun
odaa inä inä Maanvassuun,
mändä inä inä. Lajinheijä
inä inä inä inä inä
jylä jylä dar Maanvassuun
mit alla Maanvassuun vassuun inä
dar Maanvassuun jylä jylä.

Wiener Rathaus-Korrespondenz

I. Neues Rathaus

Dec. 16472.

Freiwillige und unentgeltliche Thätigkeit dieser Eig. 13. Jahrgang Wien, Dienstag, den 31. März 1903 Nr. 73. Die dem k. k. Gaswerk... Die dem k. k. Gaswerk... Die dem k. k. Gaswerk...

Helio dem Rathhaus: Die 2. April, am... Die dem k. k. Gaswerk... Die dem k. k. Gaswerk...

Bewohnen von Littorain-Räumen: Das... Die dem k. k. Gaswerk... Die dem k. k. Gaswerk...

und ausgedrückt, dass diese Lokalitäten... Die dem k. k. Gaswerk... Die dem k. k. Gaswerk...

Entscheidung eines Disputes zur... Die dem k. k. Gaswerk... Die dem k. k. Gaswerk...

Pringruinika De Liegge is fäide abauo, mit
Schulzunge der Orkbahe von fäinuo &
mufalliguo Kolauo raifo zimkegnkefo
ind rind unguu, 1. Cyrie die Lailung
der Gpfäfte rindur überfuan.